

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 20. März 1967, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen von West auf Nord drehenden Winden sind in Nordtirol von West nach Ost zunehmend durchschnittlich ca 20 bis 50 cm Schnee gefallen. In typischen Windschattlagen der Nördlichen Kalkalpen erreicht der Neuschneezuwachs strichweise bis 1 Meter. In Osttirol waren nur bis 10 cm Neuschnee ~~zu verzeichnen~~ zu verzeichnen. Die Temperaturen werden um 3 bis 4° ansteigen.

Die mächtige Neuschneesicht wird vor allem aus Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebieten in zum Teil sehr großen Lawinen abgehen. In Nordtirol besteht daher in allen Lawenstrichen akute Gefahr. Die Straßen der Seitentäler liegen noch im Gefahrenbereich. In Osttirol besteht nur für die hochgelegenen Seitentäler eine mäßige Lawinengefahr.

Von Schitouren ist in Nordtirol zur Zeit dringend abzuraten. In Osttirol erfordert die akute Schneebrettgefahr besonders süd- bis östseitig erhöhte Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Weiterhin unbeständig, Kräftiger Schneefall am Alpenhauptkamm. Übergreifen nach Osttirol
Wind: Stürmisch aus Nord, später wieder West
Temp.: 2000 m -10°, 3000 m -16°, langsames Ansteigen um 3 bis 4°.
Lawinen: Besonders am Tauernkamm mehrfach kleine Lawinen. In Lawenstrichen mit Süd bis Ost gerichteten Einzugsgebiet erhöhte Vorsicht. Bei Schitouren vorwiegend süd- bis östseitig akute Schneebrettgefahr beachten.